



CONCLUSIO

Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstrategie

Ein DAX wie ein Blizzard

Gestern in Hamburg. Es schneit. Grundsätzlich nichts Außergewöhnliches mitten im Februar. Und doch schrillen in den Behörden die Alarmglocken. „Amtliche Warnung vor leichtem Schneefall“ blinkte es bedrohlich von den Videowänden im U-Bahnhof. Seit wann fühlt sich „das Amt“ genötigt, vor einem stinknormalen Wetterereignis zu warnen? Es ging um gerade einmal zwei Zentimeter Neuschnee, nicht um einen Blizzard mit einer meterhohen Schneewalze. Wovor wird als nächstes gewarnt? Vielleicht sehen wir ja bald eine „Amtliche Warnung vor fallenden Kursen“. Denn so wie der DAX immer höher klettert, steigt auch die Furcht vor einer scharfen Kurskorrektur. Aber droht eine solche tatsächlich? Nachfolgend eine Einordnung in historischer Perspektive.

Bis zum gestrigen Donnerstag addierte sich der Kurszuwachs im DAX seit Jahresbeginn auf 13,6 Prozent. Für den Zeitraum bis zum 13. Februar war dies die zweitbeste Performance seit dem Jahr 2012. Damals betrug das Plus 14,2 Prozent. Im Durchschnitt liegt der DAX am 13. Februar lediglich mit 1,6 Prozent im Plus.

DAX: Beeindruckende Kursrallye in 2025



Der DAX gilt verschiedenen Indikatoren zufolge als „überkauft“. Sollten sich die Anleger deshalb auf eine scharfe Kurskorrektur einstellen?

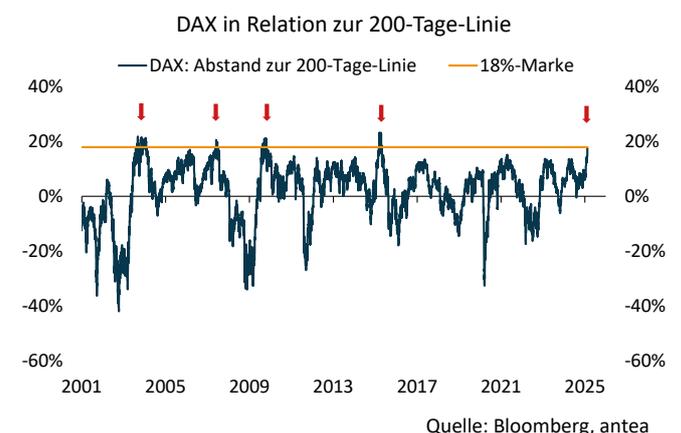
Zu den Gründen für die Kursrallye im DAX habe ich in der [CONCLUSIO](#) vom 24. Januar eine Reihe von Erklärungsansätzen angeführt. Unter anderem hob ich seinerzeit hervor, dass viele Anleger darauf hofften, die Zollkeule von US-Präsident Donald Trump würde milder ausfallen als befürchtet. Dieses Argument zählt auch heute noch. Ein weiterer

Faktor hinter der positiven Kursentwicklung dürfte seit dieser Woche eine „Friedensdividende“ sein, nachdem die Ausichten auf einen

Waffenstillstand zwischen Russland und der Ukraine infolge der verschiedenen Initiativen Trumps in den Augen vieler Investoren zugenommen haben.

Mit der jüngsten Kursrallye hat sich der DAX ziemlich weit von seinem mittelfristigen Trend abgesetzt. Der Schlusskurs vom Donnerstag lag knapp 18 Prozent über dem Durchschnittskurs der vergangenen zweihundert Tage, der sogenannten „200-Tage-Linie“. Möglicherweise besteht da nicht mehr viel Luft nach oben. In diesem Jahrtausend gab es lediglich vier meistens sehr kurze Episoden mit einem vergleichbar großen Abstand zwischen Kurs und 200-Tage-Linie. Lediglich einmal, im Jahr 2015, folgte daraufhin auch ein außergewöhnlich starker Kursrückgang.

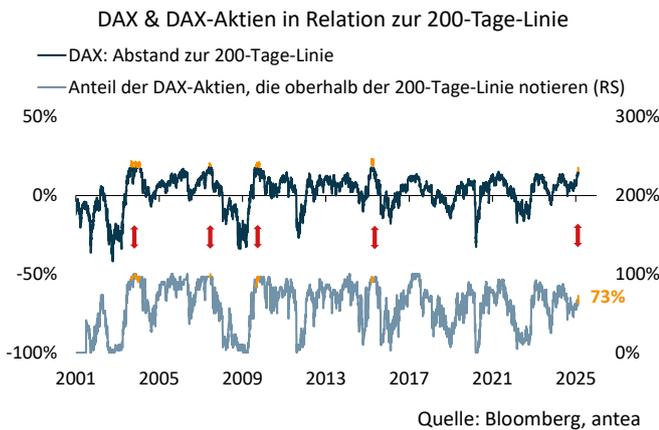
DAX: Fast 20 Prozent Abstand zur 200-Tage-Linie





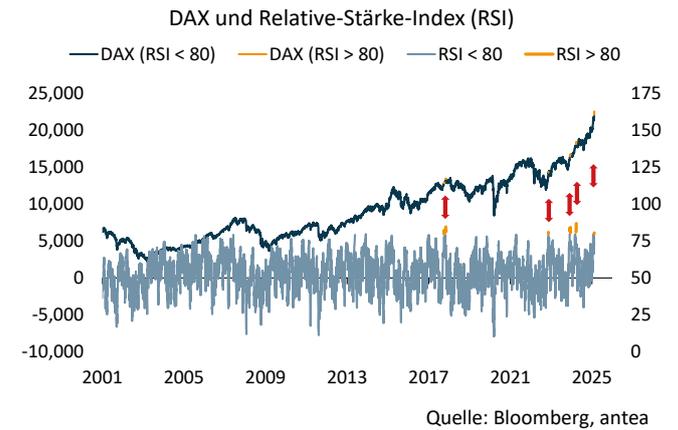
Die bisherigen Episoden, in welchen der DAX mindestens 18 Prozent oberhalb seiner 200-Tage-Linie notierte, waren dadurch gekennzeichnet, dass gleichzeitig fast sämtliche Aktien der DAX-Unternehmen ebenfalls oberhalb ihrer jeweiligen 200-Tage-Linien notierten. Das ist aktuell nicht der Fall. Stand gestern notierten elf Aktien und damit die Papiere von mehr als einem Viertel der DAX-Unternehmen unterhalb ihrer jeweiligen 200-Tage-Linie. Sollten diese elf Aktienkurse noch aufholen und auch über ihre 200-Tage-Linie klettern, könnte dies dem DAX grundsätzlich noch zusätzlichen Rückenwind geben. Jedoch macht die Marktkapitalisierung dieser elf Unternehmen lediglich 15 Prozent der gesamten Kapitalisierung im DAX aus. Für die weitere Kursentwicklung des DAX dürften die Papiere dieser Unternehmen daher eher eine untergeordnete Rolle spielen.

Nicht alle Aktien beteiligen sich an der Kursrallye



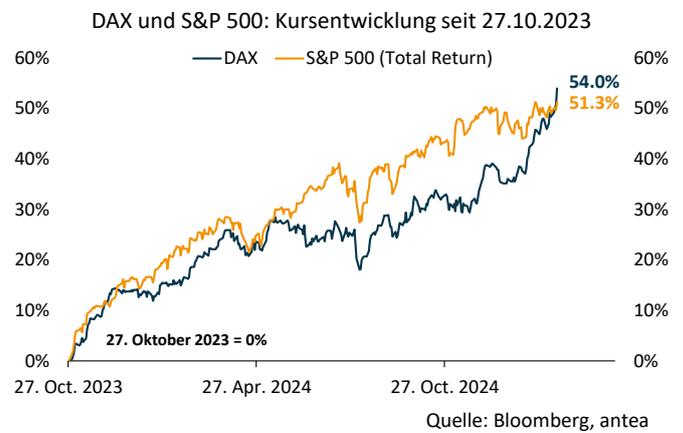
Eine häufig verwendete Maßgröße weist den DAX aktuell als stark übergekauft aus. Der **Relative-Stärke-Index (RSI)** überstieg am Donnerstag den Wert von achtzig. Etwas Vergleichbares gab es in diesem Jahrtausend erst vier Mal. Mit dem RSI lässt sich das Ausmaß der jüngsten Kursbewegungen einordnen. Bei Werten oberhalb von siebzig spricht man üblicherweise von einem „überkauften“ Markt, was auf ein erhöhtes Risiko einer kurzfristigen Kurskorrektur hinweisen könnte. Man muss allerdings auch folgendes festhalten: Drei der vier Episoden mit einem RSI von mindestens achtzig ereigneten sich in den vergangenen zweieinhalb Jahren. Der grundsätzliche Aufwärtstrend im DAX wurde dadurch nicht beeinträchtigt.

DAX: Ein RSI von mehr als 80 kommt selten vor



Abschließend ein Vergleich mit dem amerikanischen Markt: Mit viel, viel Anlauf ist es dem DAX nun endlich gelungen, den **S&P 500** zu überholen. Die derzeitige Aktienmarktrallye begann Ende Oktober 2023. Zwischenzeitlich lag die Gesamtperformance des S&P 500 aus Kursanstiegen und Dividenden fast zwanzig Prozent vor derjenigen des DAX. Mit dem Spurt der vergangenen Wochen hat der DAX nun allerdings die Pole Position übernommen.

DAX überholt den S&P 500



Conclusio: Die Kursrallye im DAX nimmt historische, wenngleich nicht einmalige Dimensionen an. Fundamental betrachtet wird die Luft immer dünner, wie ich in der CONCLUSIO vor drei Wochen schlussfolgerte. Indikatoren wie der Abstand zur 200-Tage-Linie oder der Relative-Stärke-Index deuten zwar auf eine überkaufte Situation hin. Das muss jedoch nicht unmittelbar zu einer Kurskorrektur führen. Eine „amtliche Warnung“ ist meines Erachtens daher nicht erforderlich.

Verfasser: purps@antea-ag.de

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Angaben der CONCLUSIO stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | www.antea-ag.de

CONCLUSIO noch nicht erhalten?
QR-Code scannen oder klicken

